

## **Psycho-Onkologie – was muss der onkologische Pharmazeut wissen**

Anja Mehnert-Theuerkauf

Trotz zahlreicher diagnostischer und medizinischer Fortschritte, die in den letzten Jahren zu einem Anstieg der Überlebensraten in Deutschland und anderen Industrieländern geführt haben, sind eine Krebserkrankung und ihre Behandlung für viele Patienten und ihre Angehörigen mit erheblichen psychosozialen Belastungen verbunden. Dazu gehören vor allem depressive Verstimmungen und Angststörungen.

Psychoonkologische Interventionen und Kommunikationstrainings spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung emotionaler Probleme von Krebspatienten im Krankheitsverlauf. Metaanalysen zeigen, dass verschiedene Arten von psychoonkologischen Interventionen wirksam sind, um emotionale Belastungen zu reduzieren und die Lebensqualität von Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Krebs zu verbessern. Eine besondere Rolle bei der Krankheitsbewältigung kommt der Kommunikation mit Patienten und Angehörigen zu.

Der Vortrag gibt einen Überblick über Art und Prävalenz typischer Stressreaktionen bei Krebspatienten, psychoonkologische Interventionen sowie das Kommunikationstrainingsprogramm COMSKIL als einen effektiven Ansatz zur Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen von Angehörigen der Gesundheitsberufe.